



24.10.2011

VOLKSSPORT: Quaster gab den Startschuss

Fast 600 Teilnehmer gingen in Schönwalde die Preußenmeile an – als Läufer oder Skater

SCHÖNWALDE-GLIEN - Es war kalt, aber dagegen hatten sich Läufer, Skater und Walker gewappnet. Spätestens nach den ersten Kilometern wurde es ihnen ohnehin warm: Fast 600 Teilnehmer absolvierten die einzelnen Disziplinen der 7. Preußenmeile. Angefangen vom Kinderlauf über einen Kilometer, über 7,5 Kilometer quer durch Schönwalde oder über die Zehn-Kilometer-Distanz für die Skater.

Dabei mausert sich die regionale Laufveranstaltung von Jahr zu Jahr. Nicht nur, dass die Jogger und Skater jährlich längere Anfahrtswege in Kauf nehmen, es kommt auch zunehmend Prominenz. Nachdem im vergangenen Jahr der Keyboarder der Puhdys, Peter Meyer, den Startschuss abgefeuert hatte, war es dieses Jahr Bandkollege Dieter Hertrampf, genannt Quaster. Er schickte das große Feld der Läufer auf die Strecke. Wolfgang Seyfarth gab gleich darauf als Vorsitzender des Kreissportbundes Havelland den Startschuss für die Walker.

Fast alle kamen wohlbehalten wieder an, Streckenärztin Tatjana Holz hatte nicht viel zu tun, behielt aber das Feld im wachen Medizinerauge. Allerdings gab es nach Berichten von Teilnehmern eine Skaterin, die sehr wacklig auf ihren Rollen gestanden habe und mehrfach gestürzt sei: „Es sah fast so aus, als stünde sie zum ersten Mal auf Inlinern“, berichtete ein Zeuge. Eine weitere Skaterin habe aufgegeben, weil es zu kalt war.

Zum ersten Mal dabei war auch Shaun Kramell. Der elfjährige Deutsch-Australier aus Schönwalde belegte in seiner Altersklasse den dritten Platz: „Ich wollte mal sehen, wie das ist“, sagte er. Manchmal trainiert er auch. „Ich bin eigentlich im Fußballverein.“ Und gibt zu: „Fußball ist schöner.“ Dennoch sagte er nach der Preußenmeile spontan zu, auch nächstes Jahr wieder an den Start zu gehen.

Dass auch dieses Jahr wieder ein Promi den Startschuss gab, ist Michael Krug zu verdanken, der dienstliche Kontakte zu den Puhdys pflegt. Er organisierte, dass Dieter Hertrampf aus Rahnsdorf nach Schönwalde kam, der auch hier unter den Sportlern und Zuschauern viele Fans fand. Die suchten nicht nur das Gespräch mit dem Musiker, sondern feuerten Läufer, Skater und Walker mächtig an.

Dabei ist Hertrampf die Region nicht fremd, früher haben sie viel in der Umgebung gespielt und sogar in Oranienburg geübt, berichtete er.

Dass die Sportler aus Berlin, Spandau, Falkensee und Nauen eine saubere Strecke vorfanden, die vor allem für die Skater auch sicher war, dafür sorgten die Veranstalter vom Lauftreff Schönwalde. Sie hatten die Straße vor dem Start nochmals gereinigt. (Von Werner Schmidt)

 0 tweet

Ihre Meinung ist gefragt!